

Materialien Deutsch als Fremdsprache

Heft 57

Susanne Duxa

**Fortbildungsveranstaltungen für DaZ-Kursleiter
in der Weiterbildung und ihre Wirkungen auf das
professionelle Selbst der Lehrenden**

*Fachverband Deutsch als Fremdsprache
Regensburg 2001*

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
------------------	---

A FORSCHUNGSSTAND

1. DaZ-Lehrende aus der Weiterbildung im Blickpunkt der Fremdsprachenforschung.....	10
1.1 DaZ-Lehrende in der Weiterbildung – ein unerforschter Personenkreis?.....	11
1.2 Soziographische Merkmale von DaZ-Kursleitern in der Weiterbildung.....	15
1.2.1 Alter und Geschlecht.....	16
1.2.2 Muttersprache.....	17
1.2.3 Ausbildungsstand.....	18
1.2.4 Beschäftigungsstatus.....	20
1.2.5 Arbeitsbelastung.....	22
1.2.6 Zwischenresümee	23
1.3 Zur Qualifikation von DaZ-Lehrenden in der Weiterbildung: Anspruch und Wirklichkeit.....	24
1.3.1 Die Qualitätsdebatte innerhalb der Weiterbildung.....	24
1.3.2 Das allgemeine Anforderungsprofil an Kursleiter von seiten der Institutionen.....	26
1.3.3 Spezifische Anforderungen an DaZ-Kursleiter.....	31
1.3.4 Probleme in der Durchsetzung von Qualifikationsstandards....	36
1.3.5 Fazit: DaZ-Kursleiter im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit.....	39

2. Zur Professionalität von DaZ-Kursleitern in der Weiterbildung.....	41
2.1 Grundlegende Ansätze innerhalb der professionstheoretischen Diskussion.....	41
2.1.1 Zum struktur-funktionalistischen Ansatz: Verberuflichung und Akademisierung als entscheidende Merkmale von Professionen.....	44
2.1.2 Zum interaktions- und handlungstheoretischen Ansatz: Tätigkeitsmerkmale und wissenschaftlich begründete Anforderungsprofile als Grundlage für eine Bestimmung von Professionalität.....	48
2.2 Professionalität von DaZ-Kursleitern in der Weiterbildung als Integration erwachsenenpädagogischer, fachlicher und fremdsprachenpädagogischer Kompetenz.....	53
2.3 Subjektorientierte Ansätze als Erweiterung der professionstheoretischen Diskussion.....	56
2.3.1 Das professionelle Selbst als Agens seiner professionellen Entwicklung.....	56
2.3.2 Reflexionsfähigkeit als zentrale Fähigkeit des professionellen Selbst.....	58
2.3.3 Das professionelle Selbst als Zentrum eines umfassenden Professionalitätskonzepts.....	64
2.4 Zum Verhältnis von Professionalisierung, Professionalität und dem professionellen Selbstkonzept von DaZ-Kursleitern in der Weiterbildung.....	67
2.5 Zusammenfassung und Implikationen für die vorliegende Untersuchung.....	69
3. Lehrerforschung als Spiegel der Machtbeziehungen im Handlungsfeld Deutsch als Zweitsprache.....	71
3.1 Machtdiskurse innerhalb des Handlungsfeldes Deutsch als Zweitsprache.....	71
3.2 Verschiedene Lehrerbilder innerhalb der Lehrerforschung.....	75
3.2.1 Der Lehrer als Handwerker.....	76

3.2.2	Der Lehrer als Entscheidungsfäller.....	79
3.2.3	Der Lehrer als Interpret seiner Praxis.....	84
3.2.3.1	Grundlegende Merkmale des interpretativen Ansatzes in der Lehrerforschung.....	84
3.2.3.2	Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen im interpretativen Ansatz.....	88
3.2.3.3	Zur Kritik an der interpretativen Lehrerforschung.....	92
3.2.4	Der Lehrer als Reformator von Unterrichtspraxis.....	96
3.2.4.1	Der Lehrer als Erforscher seiner Praxis.....	97
3.2.4.2	Der Lehrer als Veränderer von Strukturen.....	103
3.3	Der Diskussionsstand innerhalb der Lehrerforschung und die Realität im Handlungsfeld Deutsch als Zweitsprache im Vergleich.....	107
3.3.1	Forscher und Lehrer stellen im Handlungsfeld DaZ zwei getrennte Diskursgemeinschaften dar.....	108
3.3.2	Der öffentliche Diskurs innerhalb der Fremdsprachenforschung grenzt Kursleiter aus der Weiterbildung aus.....	110
3.3.3	Die Arbeitsbedingungen von DaZ-Kursleitern sind für eine Partizipation am öffentlichen Diskurs nicht förderlich.....	113
3.3.4	Zusammenfassung.....	114
3.4	Implikationen für die Sprachlehrforschung.....	115
3.4.1	Die Sprachlehrforschung muß mehr Lehrerforschung betreiben.....	115
3.4.2	Die Einbeziehung der Lehrerperspektive in die Sprachlehrforschung erfordert eine Revision des öffentlichen Diskurses im Handlungsfeld DaZ.....	116
3.4.2.1	Ohne Revision der Diskurse im Handlungsfeld werden bestehende Machtbeziehungen perpetuiert.....	117
3.4.2.2	Lehrerforschung im Bereich DaZ erfordert ein Transparentmachen diskursbestimmender Konstrukte..	120

3.5 Implikationen aus der Lehrerforschung für die Fortbildungspraxis im Handlungsfeld Deutsch als Zweitsprache.....	123
4. Konzepte für die Fortbildung von DaZ-Kursleitern in der Weiterbildung und ihre Wirkungspotentiale.....	126
4.1 Der Diskussionsstand über Fortbildungsveranstaltungen für DaZ-Kursleiter aus dem Weiterbildungsbereich in der Sprachlehrforschung.....	126
4.2 Grundkonzeptionen für die Fortbildung von Fremdsprachenlehrenden.....	129
4.2.1 Perspektivenwechsel: Vom <i>Teacher Training</i> zum <i>Teacher Development</i>	129
4.2.1.1 Gibt es eine zeitliche Abfolge für schwerpunktmäßig vermittlungs- bzw. entwicklungsorientierte Fortbildung?... 134	
4.2.1.2 Die Beziehung zwischen Fortbildnern und Lehrenden in vermittlungs- und entwicklungsorientierten Fortbildungen.. 136	
4.2.2 Verschiedene Ansätze für die Fortbildung von DaZ-Lehrenden.....	138
4.2.2.1 Der handwerkliche Ansatz.....	140
4.2.2.2 Der akademische Ansatz.....	144
4.2.2.3 Der forschend-reflexive Ansatz.....	150
4.2.2.4 Der personalistische Ansatz.....	159
4.2.2.5 Der künstlerische Ansatz.....	163
4.3 Zusammenfassung und Implikationen für die Frage nach den Wirkungen von Fortbildungen.....	166
B. FORSCHUNGSMETHODIK	
5. Subjektive Wirkungen von Fortbildungen auf das professionelle Selbst von DaZ-Kursleitern in der Weiterbildung – Überlegungen für ein qualitatives Untersuchungsdesign.....	173
5.1 Warum qualitative Wirkungsforschung?.....	174

5.2 Grundsätzliche Aspekte einer Erforschung von Fortbildungswirkungen: Modelle und Verfahren.....	176
5.2.1 Welches Interesse liegt der Wirkungsforschung zugrunde?....	177
5.2.2 Auf welche Gegenstände ist die Evaluation gerichtet?.....	181
5.2.2.1 Die verschiedenen Gegenstandsbereiche einer qualitativen Wirkungsforschung.....	182
5.2.2.2 Die Konzeption und Wirkungsintention von Fortbildung als zu berücksichtigende Faktoren.....	188
5.2.3 Nach welchem Vorgehen wird evaluiert?.....	189
5.2.3.1 Überlegungen zur Datenerhebung.....	190
5.2.3.2 Überlegungen zur Auswertung des Untersuchungsmaterials.....	194
5.2.3.3 Überlegungen zur Präsentation der Untersuchungsergebnisse.....	198
5.3 Gütekriterien für eine qualitative Wirkungsforschung.....	199
5.3.1 Perspektivität versus Objektivität.....	199
5.3.2 Glaubwürdigkeit und Übertragbarkeit versus Validität.....	202
5.3.3 Transparenz und Nachvollziehbarkeit als Maßstab für Reliabilität.....	205
5.3.4 Ethische Entscheidungen.....	205
5.4 Zusammenfassung.....	207
6. Beschreibung der Vorgehensweise in der vorliegenden Untersuchung.....	209
6.1 Überblick.....	209
6.2 Zugang zum Feld.....	210
6.2.1 Der Zugang zu den Institutionen.....	211
6.2.2 Der Zugang zu den Kursleitern.....	214
6.2.3 Zu meiner Rolle in der Anfangsphase der Untersuchung.....	217
6.3 Das erste Kursleiter-Interview: Die Ausgangslage und Teilnahmemotivation der Lehrenden.....	219

6.3.1	Zum Inhalt und Verlauf der Erstinterviews.....	219
6.3.2	Meine Rolle bei den Erstinterviews.....	221
6.3.3	Zur Aufzeichnung der Interviews.....	223
6.4	Das Interview mit den Fortbildnern.....	224
6.5	Teilnehmende Beobachtung an der Fortbildungsveranstaltung..	225
6.5.1	Zu meiner Rolle während der Fortbildungsveranstaltung.....	225
6.5.2	Zur Aufzeichnung des Seminargeschehens.....	226
6.6	Das zweite Kursleiter-Interview: Die Ersteinschätzung der Fortbildung durch die Teilnehmenden.....	227
6.6.1	Erfahrungen mit dem Verfahren des <i>video-recall</i>	229
6.6.2	Das verzögerte Einholen des Einverständnisses zum Unterrichtsbesuch.....	230
6.7	Das dritte Kursleiter-Interview: Die Vorbereitung des Unterrichtsbesuchs.....	231
6.8	Der Unterrichtsbesuch.....	233
6.8.1	Kriterien für die Unterrichtsbeobachtung.....	233
6.8.2	Die Aufzeichnung des Unterrichts.....	233
6.8.3	Nach dem Unterrichtsbesuch.....	234
6.9	Das vierte Kursleiter-Interview: Die Nachbesprechung des Unterrichts.....	235
6.9.1	Zum Inhalt und Verlauf der Interviews.....	235
6.9.2	Zu meiner Rolle bei der Nachbesprechung.....	236
6.10	Austritt aus dem Feld.....	238
6.11	Zum Auswertungsverfahren der gesammelten Daten.....	239
6.11.1	Auswertung nach Themen.....	239
6.11.2	Auswertung einzelner Fälle.....	241
6.11.3	Die Innen- und Außenperspektive in der Auswertung.....	242
6.12	Zur Transkription der Interviews.....	243

C. UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE

7. Auswertung der Pilotstudie	245
7.1 Angaben zu den Kursleitern der Pilotstudie	245
7.2 Die Motivation der Kursleiter zum Besuch der Fortbildung und ihre Erwartungen daran	246
7.2.1 Die Ausgangshaltung der Kursleiter.....	246
7.2.2 Die Erwartungen der Kursleiter an die Fortbildungsveranstaltungen.....	248
7.2.3 Erwartungen an die eigene Rolle bei der Veranstaltung.....	254
7.2.4 Erwartungen an die Fortbildner.....	254
7.2.5 Erwartungen an die Seminaratmosphäre.....	255
7.2.6 Zusammenfassung der ersten Kursleiter-Interviews.....	255
7.3 Die Fortbildungskonzeption der Veranstalter	257
7.3.1 Zu den Fortbildnern.....	257
7.3.2 Zur Planung der Veranstaltungen.....	257
7.3.3 Zusammenfassung der Fortbildner-Konzeption.....	263
7.4 Die Fortbildungsveranstaltungen	264
7.4.1 Die Vorabinformation der Kursleiter über die Fortbildungsveranstaltungen.....	264
7.4.2 Der Ablauf der Fortbildungsveranstaltungen.....	266
7.4.3 Ausgewählte Beobachtungen aus den Fortbildungsveranstaltungen.....	266
7.4.4 Eine Zusammenfassung der Fortbildungsveranstaltungen aus der Beobachterperspektive.....	273
7.5 Reaktionen der Kursleiter auf die Fortbildungen	275
7.5.1 Spontane Gesamteinschätzung.....	275
7.5.2 Persönliches Ergebnis.....	277
7.5.3 Zur sozialen Atmosphäre bei der Veranstaltung.....	279

7.5.4	Zur Rolle der Fortbildner und der Kursleiter während des Fortbildungsgeschehens.....	281
7.5.5	Zur Arbeitsweise im Seminar.....	283
7.5.6	Transferabsichten.....	290
7.5.7	Transferversuche.....	293
7.5.8	Evaluation der Transferversuche.....	297
7.6	Zusammenfassung und Kommentar zu den Kursleiterreaktionen auf die Fortbildung.....	300
7.7	Einzelfallanalyse der Kursleiterin L3: "Wir sind doch keine Ärzte" – Professionelle Entwicklung nach Versuch und Irrtum.....	304
8.	Auswertung der Hauptstudie.....	331
8.1	Exkurs zum berufsorientierten Deutschunterricht.....	331
8.2	Angaben zu den Kursleitern in der Hauptstudie.....	339
8.3	Die Motivation der Kursleiter zum Besuch der Fortbildung und ihre Erwartungen daran.....	340
8.3.1	Die Ausgangssituation der Kursleiter.....	340
8.3.2	Die Erwartungen der Kursleiter an die Fortbildungsveranstaltung.....	342
8.3.3	Die Erwartungen an die eigene Rolle und die der Fortbildner.....	344
8.3.4	Zusammenfassung der ersten Kursleiter-Interviews.....	344
8.4	Die Seminarkonzeption der Fortbildner.....	345
8.5	Die Fortbildungsveranstaltung.....	348
8.5.1	Die Struktur der Veranstaltung.....	348
8.5.2	Selektive Beobachtungen aus der Veranstaltung.....	350
8.5.3	Zusammenfassung der Beobachtungen aus der Fortbildungsveranstaltung.....	355
8.6	Reaktionen der Kursleiter auf die Fortbildung.....	356
8.6.1	Spontane Gesamteinschätzung.....	356

8.6.2	Zur Rolle der Fortbildner und der Kursleiter während des Fortbildungsgeschehens.....	358
8.6.3	Persönliches Ergebnis.....	361
8.6.4	Transferabsichten.....	365
8.6.4.1	Implementierung von boD-Kursen.....	365
8.6.4.2	Integration einzelner Anregungen aus der Fortbildung in den derzeitigen Unterricht.....	368
8.6.4.3	Reibungspunkte zwischen dem boD-Konzept und dem derzeitigen DfaA als Transfer-Erschwernis.....	369
8.6.5	Erfahrungen bei den Unterrichtsbesuchen und bei der Nachbesprechung des Unterrichts.....	378
8.6.6	Zur Rolle der Reflexion für den Transferprozeß.....	382
8.7	Kommentar zu den Kursleiterreaktionen.....	388
8.8	Einzelfall-Analysen.....	391
8.8.1	Die Kursleiterin L11: "Also im Grunde hab' ich das gemacht, was ich immer mache" – Fortbildung als Bestätigung des professionellen Selbstkonzepts.....	392
8.8.2	Der Kursleiter L13: "Wir backen kleine Brötchen" – Unzufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen als Behinderung der professionellen Entwicklung.....	417
9.	Rückblickende Reflexion über die Möglichkeiten und Grenzen des verwendeten Untersuchungsdesigns.....	448
9.1	Welche Wirkungen haben die Machtdiskurse innerhalb des Handlungsfeldes DaZ auf das Forschungsprojekt gezeigt?.....	449
9.2	Das Prinzip der Gegenseitigkeit im Forschungsprozeß – eine Fiktion?.....	453
9.3	Der Umgang mit Dissenz im Forschungsprozeß.....	461
9.4	Qualitative Wirkungsforschung als Kollaboration zwischen Forschenden und Lehrenden.....	462
	Schlußwort.....	468
	Bibliographie.....	476

ANHANG	535
• Abkürzungsverzeichnis	535
• Anschreiben an die Kursleiter	536
• Vereinbarung über den Forschungsprozeß	539
• Interviewleitfäden	541
(a) für die Interviews 1-4 mit den Kursleitern.....	541
(b) für die Interviews mit den Fortbildnern.....	548
• Materialien aus den Fortbildungsveranstaltungen	550
(a) zum Erfahrungsaustausch bei dem Seminar "Phonetik und Hörverstehen".....	550
(b) zur Reflexion von Präferenzen der Kursteilnehmer und Kursleiter aus dem Seminar "Berufsorientierter Deutschunterricht".....	550